HN Heilbronner STADTZEITUNG

Nr. 14 | Mittwoch, 9. Juli 2025 AMTSBLATT DER STADT HEILBRONN www.heilbronn.de

Zukunft der Stadt in Portionen serviert

Über 600 Gäste strömen bei Bürgerinfo-Veranstaltung in die Harmonie – Kompakte Informationen, wie Heilbronn weiterentwickelt wird

Von Carsten Friese

Das Angebot einer Bürgerinfo-Veranstaltung zu Zukunftsthemen der Stadt zieht – und wie: Über 600 Gäste strömen bei großer Sommerhitze in die gut klimatisierte Harmonie, um sich über die Entwicklung des Bildungscampus und des Innovationsparks Künstliche Intelligenz (IPAI) aus erster Hand zu informieren. „Wir sind überwältigt“, stellt Moderatorin Suse Bucher-Pinell (Stabsstelle Kommunikation) fest und gibt den Stab an Oberbürgermeister Harry Mergel weiter.

Seine klare Botschaft: Heilbronn geht es noch deutlich besser als anderen Städten. Man müsse die Stadt aber zukunftsfest aufstellen. Traditionelle Wirtschaftsbereiche benötigten für die Transformation in die Moderne Knowhow, Innovationen und Fachkräfte. Mit dem Bildungscampus und der Entwicklung zur Wissensstadt werde die Grundlage gelegt, der IPAI sei für den Wirtschaftsstandort eine Art Lebensversicherung.

Sieben weitere Referenten (siehe Bild rechts) bringen den Bürgerinnen und Bürgern die aktuelle Entwicklung in wichtigen Zukunftsfeldern näher, portionsweise, mit vielen Bildern und Erklärungen. Es geht um Visionen, Ziele, Zeitpläne, um Heilbronn voranzubringen, die Wirtschaftskraft zu erhalten.

Man wolle die Wissensstadt verknüpfen mit der Heilbronner Innenstadt, gibt OB Mergel eine Zielrichtung vor. Ein Plan, der für Diskussionen sorgt, da Soleo, Eisstadion und Rollschuhbahn an anderer Stelle neu entstehen sollen. Man werde erst etwas abreißen, „wenn die neuen Gebäude fertiggestellt sind“, bekräftigt der OB. Ein Versprechen auf die Zukunft.

Acht Referenten und ein voller Saal: (v. li.) Jens Boysen, Thomas Feiert (Stadt Heilbronn), Erik Mai (Stadtwerke), Andreas Ringle, Harry Mergel (Stadt Heilbronn), Prof. Reinhold Geildsörfer (Dieter Schwarz Stiftung), Moritz Gräter (IPAI) und Florian Zimmermann (Schwarz Immobilien Service). Foto: Stadtarchiv/Barbara Kimmerle

Top-Adresse und grüne Begegnungsstätte: Bildungscampus West

Top-Universitäten in Heilbronn, eine Top-Forschung, ein starkes, innovatives Unternehmertum – diese Vision umreißt Prof. Reinhold Geilsdörfer für die Dieter Schwarz Stiftung (DSS). Bildung sei ein entscheidender Zukunftsfaktor, darum investiere die DSS in diese Bereiche, um den Wohlstand der Region zu erhalten und die Unternehmen bei ihrer Transformation zu unterstützen. Man fördere bewusst auch junge Start-up-Unternehmer, „die die Welt verändern wollen“. Künstliche Intelligenz, Digitalisierung, Cyber-Sicherheit, künftig auch Chip-Design seien elementare Zukunftsfelder.

Der entstehende Bildungscampus West soll Flächen für Bildung und Wissenschaft schaffen, aber auch ein Ort der Begegnung für alle werden. Handels-, Gastronomieflächen, Sport- und Bewegungsangebote für jedes Alter sind geplant. Grünflächen sind vorgesehen, ein Zugang zum Neckar inklusive. Nachhaltig und zukunftsfähig soll das Areal werden. Geplant sind rund 30 Gebäude für 17 Institutionen. Die Fläche des Bildungscampus wird dadurch mehr als verdoppelt. Spatenstich war im Mai 2025.

Moderne Architektur und viel Grün: der geplante Bildungscampus West mit dem Neckarufer. Visualisierung: Schwarz Campus Service GmbH

Leuchtturm des IPAI wird von Weitem sichtbar sein

„Wenn wir Künstliche Intelligenz in der Anwendung nicht in Produkte und Prozesse der Unternehmen bringen, werden wir Schwierigkeiten haben, Weltmarktführer zu bleiben.“ So stellt IPAI-Chef Moritz Gräter das große Ziel des KI-Innovationsparks vor. Der IPAI als vernetzende Plattform soll als Impulsgeber wirken, um gemeinsam im Netzwerk an KI zu arbeiten und optimale Lösungen zu entwickeln.

Ein internationales Zentrum für angewandte Künstliche Intelligenz entsteht im Norden Heilbronns. Im jetzigen IPAI-Gebäude im Zukunftspark Wohlgelegen sind bereits namhafte Firmen mit KI-Teams im Einsatz – Audi, Porsche, Würth, Schunk, ebm-papst sind Beispiele.

Im November 2025 ist der Spatenstich für den IPAI-Campus geplant. Im ersten Bauabschnitt soll zunächst ein großer Mobilitätshub als Eingangstor entstehen, unter dem die Logistik für das Areal unterirdisch in Tunneln erfolgen wird. Der Campus oben wird autofrei. Ein Start-up-Center, Bürogebäude, ein Reallabor oder ein rund 60 Meter hohes Kommunikationszentrum mit Dachterrasse und großen Veranstaltungsflächen folgen. Das Baufeld wird aktuell vorbereitet.

Photovoltaik, Abwärme aus dem nahen Kaufland-Fleischwerk sowie Wärmesonden liefern Energie. Viel Grün, ein großer und kleine Parks entstehen, Gastronmie, Sport- und Freizeitangebote. Der IPAI soll für die gesamte Bevölkerung offen sein.

Wird ein markanter Leuchtturm im KI-Innovationspark: das 60 Meter hohe Kommunikationszentrum im IPAI-Campus. Visualisierung: IPAI/MVRDV

Seilbahn wäre 80 Prozent günstiger als eine Stadtbahn

Wie kommt man eigentlich zum IPAI? Für Autos wird die Nordumfahrung gebaut – auch als Zufahrt zu den Böllinger Höfen (Baustart Anfang 2026). Ein zügiger Shuttle-Bus von der Innenstadt ist ebenso geplant, wie das Radwegenetz gut an den Neckarradweg anzubinden. Ein Thema elektrisiert: die geplante Seilbahnlinie, die über fünf Stationen von einer Fläche am Hauptbahnhof bis zum KI-Innovationspark führt. Gegenüber der Seilbahn wäre eine Stadtbahn „80 Prozent teurer“, erklärt Thomas Feiert, Chef im Amt für Straßenwesen, den Abwägungsprozess.

Die Seilbahn weist auch ein sehr gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis auf. Wichtig für eine Förderung von Bund und Land. Das Land hat eine Absichterklärung mit der Stadt unterzeichnet, die Beteiligung an Planungskosten zugesagt. Für Jens Boysen, Büroleiter des Oberbürgermeisters, „ein besonderer Vertrauensbeweis in das Projekt“. 46 Streckenvarianten hat die Stadt untersucht. In 14 Minuten, sechs Minuten schneller als per Bus, wäre man beim Favoriten nach fünf Kilometern schwebend im IPAI - ohne Stau oder rote Ampeln.

Innovatives Projekt: Die geplante Seilbahn ab dem Hauptbahnhof soll fünf Stationen umfassen. Visualisierung: Stadt Heilbronn/Drees & Sommer

Verzahnung des Bildungscampus mit der Innenstadt als Chance

Wie der Bildungscampus mit der Innenstadt verbunden werden kann, soll ein Ideenwettbewerb bis Jahresende prüfen. Der Ansatz des Baudezernats ist, über einen Bildungscampus Süd eine Verbindung zu schaffen und parallel städtebauliche Problemzonen um Gerber- oder Turmstraße attraktiver zu gestalten. „Campus trifft Innenstadt – wir möchten mehr Leben in das Areal bringen“, unterstreicht Baubürgermeister Andreas Ringle. Der Campuspark soll zur Begegnungszone werden, sein grüner Charakter erhalten bleiben.

Ringle verweist auch auf den Blick vom Bildungscampus Richtung Innenstadt. Ein Parkhaus und ein Hotel bilden dort eine große Barriere. Einladend sei dies nicht.

Die in die Jahre gekommenen Gebäude Soleo, Eishalle und Rollschuhbahn sollen weichen, zuvor an anderer Stelle neu gebaut werden. Stadtwerke-Geschäftsführer Erik Mai führt Gründe für einen Neubau an. Soleo und Eishalle seien etwa 2035 am Ende der Lebensdauer. Das Soleo weist Schäden an der Bausubstanz auf, die ohne Generalsanierung die Standfestigkeit und Lebensdauer beeinträchtigen. Eine solche Generalsanierung sei aber unwirtschaftlich – und man müsste das Soleo ein bis zwei Jahre schließen. Auf dem Areal der Freibäder Neckarhalde oder Gesundbrunnen könnte ein Kombibad aus Frei- und Hallenbad entstehen, wo man flexibler und wetterunabhängiger sei.

Ein Ideenwettbewerb soll zeigen, wie das Areal um Rollschuhbahn, Eisstadion und Soleo neu entwickelt werden könnte. Quelle: Stadt Heilbronn

kurzNOTIERT

Engpass beim Standesamt
Wegen personeller Engpässe ist der Bereich Urkunden und Geburten beim Heilbronner Standesamt derzeit nur Dienstag- und Mittwochvormittag sowie am Donnerstagnachmittag persönlich erreichbar. Nähere Informationen zu standesamtlichen Urkunden und die Möglichkeit zur Onlinebeantragung gibt es unter www.heilbronn.de/urkunden.

Vieles lässt sich zudem über das Digitale Rathaus online, schriftlich oder per E-Mail abwickeln. Online können Wohnsitzanmeldungen (www.wohnsitzanmeldung.de), Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse und Bewohnerparkausweise angefordert werden. Informationen gibt es unter www.heilbronn.de/digitalesrathaus. (red)

Preise bei Jugend musiziert
Mit sechs Preisen ist der Bundeswettbewerb Jugend musiziert für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Regionalwettbewerbs Heilbronn erfolgreich verlaufen. Zwölf waren am Start. In acht Wertungen erzielten sie sechs Preise, vier erste und zwei zweite Preise. Fünf Teilnehmerinnen wurden mit dem Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ ausgezeichnet, darunter eine Schülerin der Städtischen Musikschule Heilbronn. (red)

Bürgeramt am 15. Juli zu
Das Bürgeramt der Stadt bleibt am Dienstag, 15. Juli, ganztägig geschlossen. Betroffen sind alle Bürgerämter, Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörde, Führerscheinstelle, Kfz-Zulassungsstelle und Standesamt. Vereinbarte Termine finden statt. Für Notfälle kann telefonisch unter 07131 56-0 ein Bereitschaftsdienst erfragt werden. (red)

Themenabend zu Adolf Cluss

200. Geburtstag des Architekten

Ein Themenabend zum 200. Geburtstag des berühmten Heilbronner Sohnes Adolf Cluss findet am Montag, 14. Juli, um 19 Uhr im Stadtarchiv/Haus der Stadtgeschichte statt. Der Sohn eines Heilbronner Werkmeisters wandelte sich vom Revolutionär zum Architekten der US-amerikanischen Hauptstadt. Als er 1890 im Alter von 65 Jahren seine aktive Tätigkeit beendete, stammte die Mehrzahl der öffentlichen Gebäude in Washington von ihm.

Den Themenabend gestalten Miriam Eberlein (Leiterin Stadtarchiv) und Peter Wanner (Historischer Verein) mit Präsentationen und Musik, Bildern und Geschichten zu Adolf Cluss, seiner Familie und seinem umfangreichen Werk in Washington. (red)

INFO: Anmeldung via Internet: https://eveeno.com/263675910 oder stadtarchiv.heilbronn.de

Keine Stadtzeitung mehr verpassen?
Dann jetzt den kostenlosen Newsletter abonnieren und alle 14 Tage die Stadtzeitung bequem online lesen.

Immobilienmarkt nimmt Fahrt auf

Zahl der Käufe von Immobilien und Umsatz nehmen zu – Grundstückspreise bleiben stabil

Von Claudia Küpper

Nach zwei rückläufigen Jahren hat der Heilbronner Immobilienmarkt im vergangenen Jahr wieder Aufwind erhalten. Spatenstiche wie hier im Neckarbogen gibt es häufiger. Der Immobilienmarktbericht der Stadt gibt viele Einblicke in die Entwicklung. Foto: Stadtarchiv Heilbronn/Barbara Kimmerle

Ein eigenes Haus oder eine eigene Wohnung zu besitzen, bleibt für viele Menschen ein wichtiges Ziel im Leben. Im vergangenen Jahr haben sich wieder mehr Menschen ihren Traum verwirklicht. Nach zwei rückläufigen Jahren hat der Heilbronner Immobilienmarkt im vergangenen Jahr wieder angezogen. Sowohl die Anzahl der Kaufverträge als auch der Umsatz sind gestiegen. Dies zeigt der jetzt erschienene Immobilienmarktbericht 2025, der einen Überblick über die Entwicklung des Heilbronner Immobilienmarkts im Jahr 2024 gibt.

16 Prozent mehr Kaufverträge als im Jahr zuvor

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1379 Kaufverträge (16 Prozent mehr als 2023) abgeschlossen. Der Gesamtumsatz belief sich dabei auf 561,1 Millionen Euro und nahm im Vergleich zum Vorjahr um 22 Prozent zu.

Mehr als die Hälfte der Kaufverträge machten die Verkäufe von Eigentumswohnungen aus (718 Verträge). Während bei den Wiederverkäufen von Eigentumswohnungen sowohl Steigerungen bei der Anzahl der verkauften Wohnungen als auch beim Umsatz zu verzeichnen sind (plus 24 Prozent beim Verkauf, plus 21 Prozent beim Umsatz), gingen bei den Neubaueigentumswohnungen sowohl die Anzahl der verkauften Wohnungen als auch der Umsatz zurück (38 Prozent bzw. 28 Prozent). Der durchschnittliche Quadratmeterpreis für neue Eigentumswohnungen nahm aber im Vergleich zum Vorjahr um etwa 30 Prozent zu und betrug 6900 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Grund für den großen Anstieg sind hohe Verkaufspreise im Neckarbogen. Ohne die Verkäufe im Neckarbogen betrug der durchschnittliche Wohnflächenpreis für Neubaueigentumswohnungen 5910 Euro/m². Der durchschnittliche Quadratmeterpreis für gebrauchte Wohnungen verringerte sich um etwa fünf Prozent auf 3114 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche.

In Stadtteilen lagen Preise niedriger

Die durchschnittlich gezahlten Preise für freistehende Ein- bis Zweifamilienhäuser in der Kernstadt betrugen im vergangenen Jahr 4772 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist schwierig, da im Jahr 2023 viele untypische Objekte mit kleinem Grundstück und wenig Wohnfläche verkauft wurden. Im Jahr 2024 entsprachen die verkauften Objekte wieder dem langjährigen Durchschnitt.

Deutlich weniger hatten Käufer in den Stadtteilen zu zahlen. Hier beliefen sich die durchschnittlich gezahlten Preise für freistehende Ein- bis Zweifamilienhäuser auf 3369 Euro pro Quadratmeter, der Wert ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Eigenschaften der verkauften Immobilien liegt ein bereinigter Preisrückgang von etwa fünf Prozent vor. Bei den Doppel- und Reihenendhäusern liegt ein bereinigter Preisrückgang von rund sechs Prozent in der Kernstadt und rund einem Prozent in den Stadtteilen vor. Der durchschnittliche Preis pro Quadratmeter Wohnfläche beträgt in der Kernstadt 3790 Euro, in den Stadtteilen 3409 Euro.

Keine Prognose zur Preisentwicklung

Die Preise für Bauland waren im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2023 gleichbleibend. Entsprechend ist auch das Niveau der Bodenrichtwerte zum 1. Januar 2025 unverändert, die im Juli veröffentlicht werden. Der Immobilienmarktbericht umfasst alle im Jahr 2024 in Heilbronn abgeschlossenen Kaufverträge, die die Notariate dem Gutachterausschuss übermitteln müssen. „Für Käufer und Verkäufer bietet der Bericht größtmögliche Transparenz auf der Datenbasis des zurückliegenden Jahres, gibt aber keine Prognose zur Preisentwicklung“, sagt Marisa Röder-Sorge, Leiterin der Geschäftsstelle und Vorsitzende des Gutachterausschusses der Stadt Heilbronn.

INFO: Der Immobilienmarktbericht kostet 40 Euro, ist beim Vermessungs- und Katasteramt als PDF-Datei oder in Papier erhältlich. Er kann per E-Mail an geodaten@heilbronn.de oder unter Telefon 07131 56-2822 bestellt werden.

jungeRÄTE

Ein bisschen Natur schadet nie

Heilbronner Waldbegehung

Am 30. Juni fand die Heilbronner Waldbegehung statt, bei der das Heilbronner Forstamt ausgewählte Stellen in der Nähe der Waldheide zeigte und Wissenswertes darüber erzählte. Anwesend waren der Oberbürgermeister Harry Mergel, der Gemeinde- und Jugendgemeinderat und weitere Interessierte.

Die Waldbegehung begann gegen 16 Uhr, als wir mit dem Bus in den Wald fuhren und am ersten Punkt ausstiegen. Anschließend besuchten wir die weiteren Stellen und wurden über die Bedeutung des Waldes und die Jagd im Forst informiert. Zum Abschluss waren alle Teilnehmende zu einem gemütlichen Grillabend und interessanten Gesprächen eingeladen.

Besonders gut gefiel mir die Besichtigung des Waldspielplatzes, der erneuert wurde, nachdem er in die Jahre gekommen war. Dies zeigt, dass der Wald auch bei großer Hitze einen angenehmen Erholungsplatz für Kinder und Erwachsene bietet. Die Waldbegehung verdeutlichte, dass der Wald ein essenzieller Bestandteil Heilbronns ist, der für viele Generationen als Erholungsort und Rückzugsraum für Tiere bewahrt werden muss.

Oliver Fay
Jugendgemeinderat

FORUM GEMEINDERAT

CDU

Christoph Troßbach
Stadtrat

Ordnungsdienst besser ausrüsten

Die Lage in der Innenstadt ist weiter angespannt. Einsatzkräfte werden zunehmend provoziert, bedrängt oder bedroht. Wer für Ordnung sorgt, braucht Schutz, Respekt – und die richtige Ausrüstung. Auf Initiative der CDU wird der Kommunale Ordnungsdienst deutlich verstärkt: Zwölf neue Stellen sorgen künftig für mehr Präsenz. Jetzt muss auch die technische Ausstattung folgen.
Wir fordern:

- Funkgeräte für schnelle und zuverlässige Kommunikation
- Drei neue Einsatzfahrzeuge für flexible Reaktion
- Signalleuchten an allen Einsatzfahrzeugen für Sichtbarkeit und Autorität
- Einsatzhunde zur Prävention an Brennpunkten

Ausstattung ist mehr als Technik. Sie schützt die Einsatzkräfte – und signalisiert Rückhalt in der Bevölkerung. Wer sichtbar professionell auftritt, wird ernster genommen und mit mehr Respekt behandelt.

Deshalb fordert die CDU eine bessere Ausstattung – denn sie zeigt: Der öffentliche Raum ist uns etwas wert – und gehört der Stadtgesellschaft, nicht den Störern.

AfD

Dr. Raphael Benner
Fraktionsvorsitzender

Aggressive Mädchen

Wenn in der angeblich sichersten Großstadt in Baden-Württemberg das sanfte Geschlecht gewalttätig wird, deutet das auf eine gesellschaftliche Schieflage hin oder ist Ausdruck von falsch verstandener Emanzipation in einer patriarchalischen Parallelgesellschaft mit einem gewalttätigen Bruder als Vorbild? So und nur so sollte man die Vorkommnisse auf dem Marktplatz bewerten. Nun wäre es allzu leicht, harte Strafen zu fordern. Vorher müssen aber alle Maßnahmen getroffen werden, um Abhilfe zu schaffen. Wie ist die familiäre Struktur, wo gehen die Mädchen zur Schule und gehen sie überhaupt zur Schule? Sind Drogen im Spiel? Die Drogenszene rund um die Kilianskirche ist allgemein bekannt. Eigentumsdelikte deuten auf Finanzierung von Drogenkonsum hin. Hier ist Schulsozialarbeit gefordert. Schulsozialarbeiter sollten sich des Problems schleunigst annehmen und handeln. Sozialstunden ableisten zu lassen, ist eine Möglichkeit, gegen eine fortschreitende Verrohung anzugehen. Wenn die Mädchen aber unbelehrbar sind und von anderen als Bedrohung wahrgenommen werden, müssen sie die Schule verlassen und in staatliche Obhut genommen werden. Wir können nicht zulassen, dass weitere Hemmschwellen fallen und dieses Beispiel Schule macht, im wahrsten Sinne des Wortes. afd-fraktion.hn

SPD

Tanja Sagasser-Beil
Stadträtin

Niemand zurücklassen

Im Rahmen einer Bürgerversammlung wurde die geplante Erweiterung des Bildungscampus Süd vorgestellt – ein großer Schritt für die Stadtentwicklung und den Bildungsstandort Heilbronn. Folgende Punkte sind der SPD-Gemeinderatsfraktion besonders wichtig: (1) Soleo, Eishalle und Rollsporthalle müssen an den neuen Standorten in Betrieb sein, bevor sie schließen. (2) Was für Freizeiteinrichtungen gilt, gilt erst recht für den Menschen. Sollten perspektivisch in der Turmstraße alte Häuser durch neue ersetzt werden, darf dies nicht zum Nachteil der dort lebenden Menschen sein. Niemand darf sich durch die Veränderungen abgehängt fühlen. (3) Im Zuge der Campuserweiterung soll neuer Wohnraum geschaffen werden, für unterschiedliche Zielgruppen und Geldbeutel. Hier könnten in einem „Reallabor „Wohnen“ neue Formen des städtischen (Zusammen)Lebens erprobt werden. (4) Der Prozess muss transparent sein und die Bürgerinnen und Bürger einladen, sich auf die Pläne einzulassen und die Chancen zu entdecken, die sie bieten. (5) Bei Großprojekten wie der Seilbahn, die wir unterstützen, muss der Nutzen für die Stadt (Einbindung in den ÖPNV, hohe Förderung) offensiver kommuniziert werden. Was ist Ihre Meinung? tsb@spdfraktion-heilbronn.de oder Instagram @tanjasagasserbeil

GRÜNE

Isabell Steidel
Stadträtin

Grüner Code statt grauer Server

Heute, am 9. Juli, feiere ich Geburtstag – und wünsche mir für unsere Stadt einen „grünen Code“: KI, die mehr hilft als heizt. Schon jetzt spart Chatbot „Kilian“ Amtswege, DaMaSt senkt Suchverkehr, das Stadtarchiv taggt Fotos automatisch, und ab 2025 wächst der 30-Hektar-IPAI-Campus mit PV-Dächern, Holzbau und Reallaboren für „Human AI“. Aber eine frische MIT-Analyse zeigt: Ein ChatGPT-Prompt benötigt etwa das Fünffache einer Websuche; Rechenzentren könnten 2030 schon 4,5 % des Weltstroms verbrauchen.

Darum braucht Heilbronn keinen KI-Showroom, sondern einen Prüfstand. Sensoren im IPAI-Rechenzentrum könnten Joule-pro-Token und Liter Kühlwasser live ausweisen; jede Modellkarte sollte Bias und Kilowattstunden offenlegen. Kompakte Open-Modelle wie Gemma laufen auf sparsamer Edge-Hardware statt in fernen Serverfarmen. Resonanz liefern die VHS-„KI-Gespräche“ und die Fraunhofer-KODIS-Forschung zu energie-effizienten Servicesystemen.

Trauen wir uns, Heilbronn zur ersten Stadt zu machen, in der jede KI ihre Klimabilanz preisgibt? Schreiben Sie mir: info@gruene-heilbronn-stadt.de

FWGH

Herbert Burkhardt
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler – nah bei den Menschen

Maifeier in Neckargartach, Sommerfest in Biberach, Sonnenbrunnenfest in Böckingen, wir Freien Wähler suchen das Miteinander. Die soziale Integration und der Gemeinschaftssinn sind für uns entscheidend, dass sich alle Menschen in Heilbronn wohlfühlen.

Heilbronn ist eine bunte Stadt mit Menschen aus unterschiedlichsten Ländern, Kulturen und Lebenswelten. Diese Vielfalt bereichert unser Stadtbild und schafft eine lebendige Gemeinschaft. Um das zu fördern, setzen wir auf offene Begegnungen bei unseren Veranstaltungen. Wir Freie Wähler sind engagierte Bürgerinnen und Bürger und tragen dazu bei, das soziale Netz in Heilbronn zu stärken. Wir besuchen bei unseren „Fraktion vor Ort“-Veranstaltungen verschiedene Player in unserer Stadt, wie die Tafeln, die Offene Hilfe, die Stadtsiedlung, die Aufbaugilde… und machen uns ein Bild vor Ort.

Gemeinsam wollen wir eine Stadt gestalten, in der sich alle Menschen zuhause fühlen. Wir laden Sie ein, aktiv mitzuwirken – durch ehrenamtliches Engagement, die Teilnahme an Veranstaltungen oder eine Mitgliedschaft beim Freie Wähler Verein HN. Lassen Sie uns gemeinsam an einer starken, solidarischen Gemeinschaft arbeiten, in der Vielfalt unsere Stärke ist! fwvhn.de, herbertburkhardt@yahoo.de oder Tel. HN 280223.

FDP

Nico Weinmann
Fraktionsvorsitzender

Klimaresilienz stärken!

Klimaresilienz beschreibt die Fähigkeit, den Auswirkungen des Klimawandels standzuhalten, sich an sie anzupassen und sich von ihnen zu erholen. Gerade die aktuellen Hitzetage machen deutlich, dass wir gut beraten waren, das städtische Klimaanpassungskonzept fortzuschreiben und weiterhin konsequent umzusetzen - Frischluftschneisen für einen guten Luftaustausch sichern, mehr natürliche Schattenbereiche schaffen, Beton- und Asphaltflächen entsiegeln oder kühlende Wasserflächen entwickeln, sind nur wenige konkrete Maßnahmen, für die wir uns stark machen.

Und tatsächlichen müssen diese Maßnahmen nicht in Widerspruch, sondern können in Einklang mit einer Stadtentwicklung stehen, bei der auch Handel, Gastronomie und Dienstleistung von diesen Maßnahmen profitieren. Dafür ist es allerdings notwendig, dass die Stadtverwaltung mehr Verständnis für die nicht zuletzt auch wirtschaftlichen Herausforderungen und einhergehende Notwendigkeit der Erreichbarkeit entwickelt. Ein stetiger Austausch und den Willen, wechselseitig Rücksicht auf die jeweiligen Belange zu nehmen, sind hierfür essentiell. Denn am Ende verfolgen wir alle das Ziel, dass unsere Innenstadt, nicht nur, aber gerade auch an Hitzetagen, attraktiv zum Verweilen, zum Shoppen, zum Erleben und Genießen bleibt.

Für die Beiträge in der Rubrik „Forum Gemeinderat“ zeichnen die Autoren verantwortlich.
Kontaktmöglichkeiten zu Gemeinderatsmitgliedern unter https://gemeinderat.heilbronn.de. Hier gibt es auch Infos zu Sitzungsterminen, Tagesordnungen und anderem.

Special Olympics beginnen

Wettbewerbe in 17 Sportarten

Am 9. Juli beginnen die Special Olympics-Landesspiele 2025 in Heilbronn und Neckarsulm. Bis zum 12. Juli verwandeln sich die Gastgeberstädte in Orte der inklusiv-sportlichen Begegnung. Es gibt Sportwettbewerbe in 17 verschiedenen Sportarten.
Highlights im Überblick:
Mittwoch, **9. Juli, 19 Uhr**: Eröffnungsfeier im redblue Intersport Heilbronn, Wannenäckerstraße 50, 74078 Heilbronn. Emotionaler Aufftakt der Spiele mit Einlauf der Delegationen und Showprogramm. Anmeldung ist nicht mehr möglich.
Donnerstag, 10. Juli, 18 Uhr: Beteiligungsforum #ZusammenInklusiv in der Ballei, Deutschordensplatz 1, 74172 Neckarsulm. Ein Abend zum Diskutieren, Zuhören, Mitgestalten – gemeinsam für mehr Teilhabe. Zu Gast ist der bekannte Inklusionsaktivist Raúl Krauthausen. Anmeldung unter https://forms.office.com/e/QwN5CGGtrN.
Freitag, 11. Juli, von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr: Psychomotorisches Bewegungsangebot für gehandicapte Menschen in der Josef-Schwarz-Schule, Erich-Mendelsohn-Str. 1 in Heilbronn. Anmeldung unter: https://forms.office.com/e/guDQ7k4VwF.
Samstag, 12. Juli, 14 Uhr: Abschlussfeier im Frankenstadion in der Badstraßein Heilbronn. Hier benötigt man keine Anmeldung.

An allen Veranstaltungstagen hat die Festival-Meile auf dem Heilbronner Kiliansplatz geöffnet und im Frankenstadion laden wettbewerbsfreie Angebote dazu ein, gemeinsam Bewegung zu erleben. Eintritt ist immer frei.

Zur Barrierefreiheit: Alle Veranstaltungsorte sind rollstuhlgerecht. Eröffnungsfeier, Beteiligungsforum und Abschlussfeier werden in Gebärdensprache übersetzt, eine Höranlage ist im Einsatz. (red)
INFO: Alle Infos zu den Landesspielen: https://landesspiele.so-bw.de.

Szenische Führungen zum Bauernkrieg

Stadtarchiv mit zwei Terminen

Zwei Führungen zu Schauplätzen des Bauernkrieges in Heilbronn finden an den Freitagen 18. Juli und 12. September jeweils um 15 Uhr statt. Stadtarchiv-Leiterin Miriam Eberlein wird die Führungen leiten, die auch szenische Elemente beinhalten. Die Führung dauert rund 1,5 Stunden. Der Eintritt ist frei. Treffpunkt: Stadtarchiv Heilbronn, Eichgasse 1. Vor 500 Jahren schlossen sich Menschen in vielen deutschen Städten und Territorien zusammen, um bessere Lebensbedingungen und mehr Rechte von der Obrigkeit einzufordern. (red)

Anmeldung via Internet unter: https://eveeno.com/123952705 oder stadtarchiv.heilbronn.de

Infoabend zum neuen Wasserwerk Süd

Stadtwerke laden Interessierte ein

Die Stadtwerke Heilbronn setzen auf eine zukunftssichere Wasserversorgung und stärken gezielt die Eigenwassernutzung. Deshalb wird die Wasserinfrastruktur erweitert: Im Wasserschutzgebiet der Böckinger Wiesen entsteht ab September 2025 das neue Wasserwerk Süd.

Interessierte sind zu einer Informationsveranstaltung eingeladen am Dienstag, 29. Juli, 18 Uhr, Sportgaststätte SSV Klingenberg, Lange Wiesen 1. Die Stadtwerke und die HNVG geben einen Ausblick auf die künftige Entwicklung der Eigenwasserversorgung in Heilbronn und erläutern die geplanten Baumaßnahmen im Detail. Es wird auch Zeit für Rückfragen geben.

Die Stadtwerke bitten Interessierte, eine Teilnahme per E-Mail an marketing@stadtwerke-heilbronn.de kurz anzumelden. (red)

Mehr Sauberkeit rund ums Rathaus

Gebäudemanagement und Stadtreinigung arbeiten gegen Vermüllung eng zusammen

Von unserer Redaktion

Mit neuem Konzept soll das Rathaus-Umfeld sauberer werden: Stadtreinigung und Gebäudemanagement ziehen an einem Strang, arbeiten an den überlappenden Standorten enger zusammen. Gerade in den Sommermonaten nehme die Vermüllung rund ums Rathaus zu, erklärt Michaela Linseder, Abteilungsleiterin Service beim Gebäudemanagement. Probleme gebe es vor allem unter den Arkaden, wo es in den Innenhof gehe. Jugendgruppen, die sich dort treffen, würden nicht selten Verpackungsmüll, Flaschen und teilweise Scherben hinterlassen. „Das hat zugenommen“ und verlaufe in Wellenbewegungen. Auch die Freitreppe des Rathauses am Marktplatz sei öfter vermüllt.

Helfen den Hausmeistern beim Beseitigen von Müll im direkten Rathaus-Umfeld: Stadtreiniger wie Orhan Demiroski, der schon 34 Jahre bei der Stadtreinigung arbeitet. Foto: Stadt Heilbronn

Effektivere Technik im Einsatz, Entlastung für Hausmeister

Zuständig für die unmittelbaren Rathausflächen ist die Stadtverwaltung als Anlieger. Alleine wäre die Aufgabe für die zwei Hausmeister im Rathaus dauerhaft kaum zu schaffen. Deshalb hilft die Stadtreinigung, die öffentliche Flächen reinigt, mit ihren effektiveren Geräten neuerdings mit. Die Hausmeister räumen den Müll an zentrale Stellen, die Stadtreiniger rücken mit Kehrmaschine oder dem großen Staubsauger an und entsorgen den Müll. „Das läuft bereits, die Kollegen von Früh- oder Spätschicht sprechen sich mit den Hausmeistern direkt ab“, erklärt Florian Künzel, der Sachgebietsleiter Stadtreinigung. Künzel sieht erste Erfolge. „Man sieht den Unterschied.“

Für Michaela Linseder ist die Zusammenarbeit auch „eine Entlastung für unsere Hausmeister“. Parallel hat der Kommunale Ordnungsdienst den Auftrag, im Areal öfter Kontrollgänge zu machen.

Oberbürgermeister Harry Mergel hatte angeregt, zusätzliche Maßnahmen zu prüfen, um das Stadtbild gerade rund um das Rathaus zu verbessern. Die Stadt als Anlieger soll mit gutem Beispiel vorangehen. Auch Florian Künzel findet es wichtig, dass sich das Umfeld des Rathauses als Herz der Stadt in einem guten Zustand präsentiert.

An zwei weiteren Punkten setzt das Gebäudemanagement ebenfalls an. Mit einer Reinigungsfirma wird erörtert, wie und zu welchen Kosten man die Außenwände des Rathauses säubern kann. Einige Flächen, zum Beispiel im Bereich der Arkaden und des Innenhofs, weisen wenig ansehnliche Schlieren und Reste von Flüssigkeiten auf. Eine Grundreinigung der Außenhaut ist das Ziel. Zudem soll auf steinernen Bodenflächen verstärkt Unkraut entfernt werden – in Innenhöfen von den Hausmeistern, in weiteren Flächen von einer Firma.

Das Konzept wird nun umgesetzt, das die Ziele der Innenstadt-Offensive unterstützt. Notwendig ist es offenbar. Nach Erfahrungen der Stadtreinigung ist die Innenstadt vor allem im Sommer ein Schwerpunkt des Müllanfalls – vor allem durch viele To-Go-Verpackungen. Michaela Linseder appelliert an Bürgerinnen und Bürger, mitzuhelfen und „Müll nicht einfach liegen zu lassen, sondern zum nächsten Mülleimer zu gehen“. Sie sieht dies auch als eine Art Wertschätzung für das, was die Stadtreiniger jeden Tag bei Regen, Schnee oder auch bei 35 Grad Hitze leisten.

INFO: Eine technische Verbesserung wird demnächst in Heilbronn erwartet. Die Stadtreinigung wird einen zweiten mobilen Stadtstaubsauger mit großem Saugrüssel anschaffen. Bei dem neuen Gerät wird der Abfallbehälter durchsichtig sein, so dass Bürgerinnen und Bürger sehen, was die Stadtreiniger alles an Hinterlassenschaften zusammentragen. Etwa im September soll das neue Gerät erstmals in den Einsatz gehen.

Kein gesetzlicher Verstoß erkennbar

Regierungspräsidium Stuttgart bestätigt Bürgermeister-Besoldung

Nach der Überprüfung des Gemeinderatsbeschlusses zur Besoldung des dritten Bürgermeisters steht eindeutig fest: kein Fehlverhalten seitens der Stadtverwaltung und des Gemeinderats. Das Regierungspräsidium Stuttgart bestätigt als kommunale Rechtsaufsicht der Stadt Heilbronn schriftlich, dass „kein gesetzlicher Verstoß erkennbar ist, der ein Einschreiten der Rechtsaufsicht erforderlich macht“.

Ein Stadtrat hatte sich nach dem Gemeinderatsbeschluss in der Januarsitzung ans Regierungspräsidium Stuttgart gewandt und um Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Entscheidung hinsichtlich der Dienstbezüge des Baubürgermeisters von B6 auf B7 gebeten.

Oberbürgermeister Harry Mergel freut sich, dass das Regierungspräsidium Stuttgart „die von Anfang an unbegründeten Vorwürfe komplett ausgeräumt hat. Bürgermeister Ringle hat umfangreiche Aufgaben in seinem Dezernat zu bewältigen und trägt entscheidenden Anteil an der städtebaulichen Entwicklung auf unserem Weg zur nachhaltigen Zukunftsstadt Heilbronn.“

Der Stadtrat hatte kritisiert, dass die Verwaltung dem Gemeinderat „sachfremde Erwägungen“ für die Höhergruppierung vorgelegt habe. Damit seien für die Entscheidung wichtige Tatsachen falsch dargestellt worden. Das Regierungspräsidium Stuttgart weist diesen Vorwurf klar zurück und bekräftigt das Vorgehen der Stadtverwaltung. Diese habe eine „sachgerechte Bewertung“ vorgenommen.

Erklärend waren die Punkte einzeln in der Drucksache aufgelistet und begründet, warum anhand dieser eine Höhergruppierung erfolgen soll. So kamen seit dem Amtsantritt des Baubürgermeisters im Juli 2022 Aufgaben wie die Zuständigkeit für Klimaschutz, klimaneutrale Verwaltung 2030 oder auch klimaneutrale Stadt 2035 dazu, der KI-Park IPAI, das Thema European Green Capital sowie städtebauliche Entwicklungen wie das Wollhaus oder der Bildungscampus. (pin)

Sport im Park noch den ganzen Sommer

Angebote laufen bis in den September – Ab 13. Juli Ergänzung mit Beachvolleyballfeld am Bollwerksturm

Seit Mai verwandelt sich Heilbronn erneut in eine sportliche Bühne unter freiem Himmel. Mit dem Bewegungsprogramm Sport im Park bietet die Stadt ein niedrigschwelliges Angebot für alle, die sich gemeinsam bewegen, neue Kurse ausprobieren oder einfach aktiv bleiben möchten. Die Teilnahme ist kostenlos, offen für jedes Fitnesslevel und ohne Anmeldung möglich. Das Programm läuft noch bis in den September.

Mal an einer Trauerweide, mal neben einer Voliere

Mit knapp 20 Angeboten bei Sport im Park ist für jede und jeden etwas dabei. Wie wäre es beispielsweise mit Outdoor Fitness Mix an der Sportanlage Schanz (Montag- oder Dienstagabend) oder dem Angebot Strategie, Taktik und ruhige Konzentration unter freiem Himmel dienstags um 15 Uhr an der Trauerweide auf dem BUGA-Gelände? Wer möchte, kann auch Kundalini Yoga ausprobieren, freitagsabends im Pfühlpark nahe der Voliere. Atem, Bewegung und Meditation sorgen für Energie, Ausgleich und innere Stärke.

Ein sportliches Highlight in diesem Sommer ist das neue Beachvolleyballfeld am Bollwerksturm. Ab dem 13. Juli, ein Sonntag, steht es täglich von 8 bis 20 Uhr zum freien Spiel zur Verfügung. Zusätzlich wird das Feld zweimal pro Woche im Rahmen von Sport im Park für angeleitete Volleyball-Einheiten genutzt. Damit ist erstmals urbanes Volleyballtraining mitten in der Innenstadt möglich.

Getragen wird das Programm von über einem Dutzend lokaler Vereine und Institutionen, darunter die TSG Heilbronn, die TG Böckingen, der SV Heilbronn am Leinbach, der ASV Heilbronn, der Goju-Kai Karate Verein, der Heilbronner Schachverein, die Hochschule Heilbronn, die Diakonie Heilbronn und viele mehr. Sie alle machen das Sommerangebot zu einem starken Zeichen für Gesundheit, Teilhabe und Lebensfreude – für Menschen in jedem Alter. (mpa)
INFO: Eine aktualisierte Übersicht aller Kurse, Orte und Uhrzeiten findet sich auf der städtischen Website: www.heilbronn.de/sportimpark (roter Button)

Gut für Körper und Geist: Bewegung an der frischen Luft wie bei Sport im Park. Foto: Stadt Heilbronn

Aktionstag Selbsthilfe zeigt breites Angebot

Am 19. Juli auf dem Kiliansplatz

Unter dem Motto „Wir hilft, stärkt und verbindet“ findet am Samstag, 19. Juli, auf dem Kiliansplatz erstmals ein Aktionstag Selbsthilfe in Heilbronn statt. Die Veranstaltung soll zeigen, wie wichtig Selbsthilfe für die Gesundheit und das soziale Miteinander ist. Zwischen 10 und 15 Uhr präsentieren sich zahlreiche Selbsthilfegruppen aus Stadt und Landkreis sowie unterschiedliche Netzwerkpartner und -partnerinnen an Informationsständen und bei Mitmachaktionen. Bei einer Gewinnspiel-Rallye mit themenspezifischen Fragen gibt es Preise zu gewinnen. Gäste haben die Möglichkeit, mit Engagierten ins Gespräch zu kommen, sich über Selbsthilfeangebote zu informieren und eine Gruppe zu finden, die zu ihrer Lebenssituation passt.

OB Harry Mergel wird um 10.30 Uhr ein Grußwort sprechen. Danach haben Gruppenleitungen und Netzwerkorganisationen das Wort. Der Selbsthilfetag wird organisiert vom Selbsthilfebüro Heilbronn (Paritätische Sozialdienste Heilbronn gGmbH), den Inklusionsbeauftragten aus Stadt- und Landkreis Heilbronn sowie der Selbsthilfekontaktstelle der AOK Heilbronn-Franken. (red)

abfallAKTUELL

Altpapiersammlungen
Am Samstag, 12. Juli, findet in **Kirchhausen** (Sammler: Musikverein Kirchhausen) eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Am Samstag, 19. Juli, findet in **Biberach** (Sammler: TSV Biberach) eine Bündelsammlung für Altpapier statt. Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere, mit Paketschnur gebündelt. Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Schadstoffsammlung
Am Samstag, 12. Juli, findet im **Entsorgungszentrum am Wartberg**, Vogelsangklinge 1, von 8 bis 14 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt. Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören Batterien, Farb- und Lackreste, Verdünner, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Reinigungs- und Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, sonstige umweltgefährdende Stoffe. Das Entsorgungsunternehmen nimmt Altöl entgegen (Entgelt: ein Euro pro Kilogramm). Die Sonderabfälle bitte direkt dem Fachpersonal übergeben.

Deponie halben Tag zu
Am Dienstag, 15. Juli, bleibt die **Deponie Vogelsang** aufgrund einer internen Veranstaltung ab 12 Uhr geschlossen. Der Recyclinghof Plus im Entsorgungszentrum Heilbronn bleibt geöffnet. (red)

Auf der Website und in der Abfall-App der Entsorgungsbetriebe finden Sie alle Informationen zur Abfallentsorgung in Heilbronn. Einfach.Schnell.Bequem.

imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
Amtsblatt der Stadt Heilbronn,
27. Jahrgang, Auflage 10.750

Herausgegeben von der
Stadt Heilbronn

V.i.S.d.P.:
Suse Bucher-Pinell (pin)

Stadt Heilbronn, Kommunikation
Marktplatz 7, 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288

kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Chatbot-Avatar stellt sich beim KI-Festival vor

Digitalteam erklärt Anwendungen der Stadt mit Künstlicher Intelligenz - Quartierszentren zeigen Querschnitt ihrer Arbeit und betreuen Spielstraße

Es ist seit der Premiere des KI-Festivals 2022 im Zukunftspark Wohlgelegen jedes Jahr vor Ort und zeigt neue KI-Entwicklungen der Stadt. Auch dieses Jahr hat das Team der städtischen Digitalisierung bei dem Festival am Wochenende 19./20. Juli KI-Exponate zum Anfassen und als Startpunkt für Diskussionen dabei.

Dreh- und Angelpunkt ist ein menschlicher Avatar des Chatbots „Kilian". „Wir möchten zeigen, dass die neue Technologie Hürden abbauen kann und in der Nutzung Spaß macht", sagt Digitalexperte Florian Nader. Auf der Homepage der Stadt fungiert Kilian bereits als digitaler Bürgerassistent und beantwortet Fragen rund um die Stadtverwaltung – in 19 Sprachen. Das neue Angebot ist eine Weiterentwicklung. „Einfach mal ausprobieren" rät Nader den Gästen des KI-Festivals. Zudem erläutert das Digitalteam den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im digitalen Posteingang, um die Verteilung der Post in der Verwaltung mit über 3000 Beschäftigten zu beschleunigen. Auch im Stadtarchiv leistet KI gute Dienste. Sie hilft Suchenden, Daten und Fakten aus schwerer zugänglichen Quellen zu finden und assistiert dabei, auf historischen Bildern Personen zu erkennen.

Erstmals beim KI-Festival im Einsatz sind die Heilbronner Quartierszentren. An sieben Standorten bringen sie in Heilbronn Generationen zusammen, bieten Unterstützung im Alltag, Kurse, Bildung, Sport, Ferienprogramme oder fördern Begegnungen und ehrenamtliches Engagement. Jedes Quartierszentrum stellt sich mit Aktionsfotos vor. Man wolle die Vielfalt zeigen, auch im Alltag mit KI und Digitalisierung, erläutert Nora Zeltwanger, Leiterin der Geschäftsstelle Quartiersarbeit. Zudem wird für junge Festival-Besucher eine Spielstraße aufgebaut. Kinder können den Pedalo-Parcours, Stelzen, Pfeil- und Bogenschießen, Springseile, Diabolo oder Kappla-Hölzer nach Herzenslust austesten. Ein Sonnenschutz ist auf der Fläche vorhanden.

Einer von 50 Ausstellern: das Digitalteam der Stadt. Foto: Thomas Weber

Für Kinder wird eine Spielstraße aufgebaut. Foto: AWO-Kreisverband

KI-Team mit großem Heilbronn-Luftbild vor Ort

Auch das KI-Team HN aus ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern wird vor Ort über KI-Akteure und KI in Heilbronn aufklären. Mit im Gepäck: ein überdimensionales Bodenplakat mit Luftbildern der Stadt. Darauf ist auch verortet, wo der große KI-Innovationspark IPAI entsteht und die geplante Seilbahn verlaufen soll. (cf)

INFO: Der Eintritt beim KI-Festival ist frei. Weitere Informationen zum Festival im Internet unter: www.ki-festival.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – AMTSBLATT HEILBRONN NR. 14

Öffentliche Zustellung

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Graf, Zimmer 211 , während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellung

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

wurde am [redacted],
eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.62, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Nuber.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

wurden am [redacted], Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.43, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Sabolic.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellung

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

wurde am [redacted],
eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.

Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Frech.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellungen

Für [redacted]
Gesetzlich vertreten durch [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
Gesetzlich vertreten [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
Gesetzlich vertreten durch [redacted]
Für [redacted]
Gesetzlich vertreten durch [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß§ 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.
Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt
für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.42, während der Dienstzeiten
eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Richter.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-U nterhaltsvorschusskasse

Öffentliche Zustellung

Der nachfolgend aufgeführte Verwaltungsakt konnte dem Empfänger nicht unmittelbar bekannt gegeben werden:

1. Bescheid vom [redacted]
letzte bekannte Anschrift [redacted].

Der Bescheid wird deshalb gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz i.V. mit § 122 Abgabenordnung im Wege der öffentlichen Zustellung bekannt gegeben. Er kann innerhalb von zwei Wochen vom Tage der Bekanntmachung bei der Stadtkämmerei, Rathaus, Zimmer 377, innerhalb der Dienstzeiten eingesehen werden und gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Stadt Heilbronn
Stadtkämmerei

Öffentliche Zustellung

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]

wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.

Da der derzeitige Aufenthaltsort des/der oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.

Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, Frau Urban-Kieser, Zimmer 212 , während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellungen

Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für Herrn [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
Für [redacted]
zuletzt wohnhaft: [redacted]
wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungszustellungsgesetz.
Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

vergabenDER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E........ (hier die ELVIS-ID einsetzen)
- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.
- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.
- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungstermin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/ Entgelt/Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Betriebsamt	Subreport ELVIS Nr.: E22546229 Betriebsamt Lieferung von e-Kleintransporter, e-Kombi und Müllkipper schnellstmöglich	15.07.2025, 10:00 Uhr	15.08.2025 Lieferauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Betriebsamt	Subreport ELVIS Nr.: E74893434 Betriebsamt Lieferung von zwei DoKa Pritsche und einem Transporter Kipper schnellstmöglich	17.07.2025, 10:00 Uhr	15.08.2025 Lieferauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Betriebsamt	Subreport ELVIS Nr.: E56939481 Betriebsamt Sinkkastenreinigung 01.08.2025 – 31.08.2025	17.07.2025, 09:45 Uhr	25.07.2025 Dienstleistungsauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen	Subreport ELVIS Nr.: E61536185 Wilhelm-Leuschner-Straße Tief- und Straßenbauarbeiten 25.08.2025 – 13.04.2026	17.07.2025, 09:30 Uhr	15.08.2025 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Betriebsamt	Subreport ELVIS Nr.: E17962953 Betriebsamt Lieferung eines Mobilbaggers schnellstmöglich – 31.12.2025	24.07.2025, 09:30 Uhr	31.08.2025 Lieferauftrag nach UVgO